

Grohn ebenfalls in Sicherheit

Nach BSV II Klassenerhalt geschafft

VON TOBIAS DOHR

Bremen-Nord. Mit dem SV Grohn hat auch der zweite Nordbremer Vertreter in der Fußball-Verbandsliga der A-Junioren den Klassenerhalt geschafft. Der wichtige 3:1-Auswärtserfolg bei SFL Bremerhaven brachte den „Husaren“ nun endgültige Sicherheit.

SFL Bremerhaven – SV Grohn 1:3 (1:2): Nach dem dritten Saisonsieg haben die „Husaren“ nun auch rechnerische Gewissheit: Sie bleiben in der Verbandsliga und können ab sofort für die Frühjahrsserie planen. Den Grundstein zum Auswärtssieg legten die Nordbremer vor der Pause. Besonders in der Anfangsviertelstunde machte das Team des Trainerduos Celestin Zurek und Jens Dargel mächtig Druck. Jonas Schulte (5.) traf früh den Querbalken, zwei Minuten später scheiterte Riccardo Gabriele mit einem Distanzschuss ebenfalls am Aluminium.

Doch in der 16. Minute machte es Riccardo Gabriele besser und hämmerte das Spielgerät nach einer Flanke von Daniel Cummerow fulminant in die Maschen. Mit einem abgefälschten Sonntagsschuss kam SFL Bremerhaven aber zum etwas schmeichelhaften Ausgleich (31.). Doch nur fünf Minuten danach gingen die Gäste erneut in Führung.

Tobias Wendler hatte in dieser Szene geflankt, Jannik Dargel per Kopf verlängert, und Jonas Schulte schließlich vollendet. Per Konter sorgte Gabriele schließlich für den 3:1-Endstand. In der Schlussviertelstunde bekam die Grohner Defensive um Ersatztorhüter Benedikt Stecken und die beiden starken Innenverteidiger Jan Kohler und Mirko Leppek dann noch mal alle Hände voll zu tun. „Unsere Jungs haben gerade in der ersten Halbzeit tollen Fußball gespielt“, freute sich „Husaren“-Trainer Celestin Zurek.

SV Grohn: Stecken; Wendler, Kohler, Leppek, Masur, Altun, Cummerow, Gabriele, Zurek, Dargel, Schulte (eingewechselt: Schneeberg, Hakam, Loeck, Lilienthal).

ATSV Sebaldsbrück – Blumenthaler SV

II 5:3 (2:0): Milan Bruns wurde bei der ersten Blumenthaler Niederlage nach drei Siegen in Folge zum tragischen Held. Zunächst traf der Offensivmann in der 54. Minute per Strafstoß zur ersten BSV-Führung, wenig später unterlief ihm nach einem missglückten Klärungsversuch ein Eigentor zum 3:4-Zwischenstand.

Damit hatten die Nordbremer eine Partie verloren, die in der ersten halben Stunde komplett an ihnen vorbeigelaufen war. Viele Fehlpässe im Spielaufbau führten zu einem frühen 0:2-Rückstand (14./18.). Mit diesem Ergebnis ging es auch in die Pause. Erst nach Wiederanpfiff übernahmen die Schützlinge von BSV-Trainer Kemal Kök die Initiative. Tobias Lentz traf zum 1:2 (48.) und Kevin Haar ließ nur kurze Zeit später den Ausgleich folgen (51.). „Da hatten wir Sebaldsbrück voll im Griff“, sagte Kök, der schließlich sah, wie Milan Bruns im Sechzehner gefoult wurde – und selbst verwandelte (54.).

Die Wende, die letztlich dann aber doch nur vier Minuten Bestand hatte. Nach einem von Aaron Dehring-Helmdach verschuldeten Foulelfmeter (58.) sorgte ausgerechnet Bruns per Eigentor für die Entscheidung pro Sebaldsbrück (64.). Mit einem Konter markierten die Gastgeber kurz vor Schluss den Endstand. „Die Jungs hätten ein Unentschieden verdient gehabt“, so Kemal Kök.

Blumenthaler SV II: Diallo; Haar, Middelsdorf, Kök, Seever, Bruns, Erkek, Ergolu, Lentz, Vopalensky, Wiechmann (eingewechselt: Dehring-Helmdach, Younis).